



# Unterallgäuer Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

mit Gottesdienstordnungen für Türkheim (Kapuzinerkirche)  
und Bad Grönenbach (Schloßkapelle)

Liebe Gläubige,

*Die höchsten Tage des Kirchenjahres, in denen wir des heilbringenden Leidens und des österlichen Sieges Jesu Christi gedenken, rücken näher. Herzlich will ich Sie zur Mitfeier dieser Liturgien einladen, die wir in Türkheim von Gründonnerstag bis zur Osternacht erstmals levitiert halten dürfen, weil unser Distriktsoberer, P. Bernhard Gerstle, bei uns sein wird. Mit ihm kommt Andreas Brem aus dem Priesterseminar in Wigrazzbad. Ich bin beiden für ihre Bereitschaft dankbar, und möchte generell dazu einladen, all jene Seminaristen regelmäßig in Ihr Gebet einzuschließen, die bisher schon zu Praktika bei uns waren. Einer von Ihnen, P. Roland Weiß - er hat in der Karwoche 2015 hier ausgeholfen - kommt nun als Neupriester zurück, und wird am 14. und 15. April in Türkheim bzw. Bad Grönenbach Nachprimizen halten. Auch dazu herzliche Einladung!*

*Schließlich möchte ich Sie weiterhin um das Gebet für unseren Ministranten Raphael Schädle bitten, der gegenwärtig Chemotherapie erhält und voraussichtlich noch Bestrahlung erwartet. Möge es zu seiner Gesundung führen! Herzlich grüßt Sie mit allerbesten Wünschen für die Kar- und Ostertage Ihr P. Franz Karl Banauch FSSP.*

## **Ausblick zum Kreuz**

*„Ich aber werde, wenn ich erhöht bin von der Erde, alle an mich ziehen.“*

Gerne wenden wir uns beim Gebet einer Kreuzesdarstellung zu. Ausgerechnet während der Passionszeit aber wird uns dieser Blick in der Kirche durch ein violettes Tuch verwehrt.

Dies kommt ursprünglich daher, daß die frühesten Kreuze zumeist mit Gold und Edelsteinen geschmückt waren und man sich eher scheute, den gekreuzigten Herrn selbst darzustellen. Die Schmach des Kreuzes wurde weniger hervorgehoben als dessen erlösende und siegreiche Macht. Während der Passionszeit lag es daher nahe, die Pracht dieses Zeichens zu verhüllen und sich dessen schmachvolle Seite zu vergegenwärtigen, um danach von Neuem die sieghafte Macht des Kreuzes zu feiern.

Daß das Kreuz ein Glaubensgeheimnis ist, kann uns gerade die sich wandelnde Art der Kreuzesdarstellung lehren. Gläubige Künstler erstreben ja nicht bloß eine Darstellung des äußerlich Sichtbaren, sondern darüber hinaus auch eine Verdeutlichung des tiefen Geheimnisses, welches im Kreuzestod Jesu verborgen liegt.

In der Romanik begegnet uns bereits

vermehrt die Darstellung des Herrn selbst am Kreuz – unser Aufblick zum Kreuz wird ein Aufblick zum Gekreuzigten, zum Kruzifix. Auffällig statisch sind die Darstellungen Christi aus jener Zeit, sie wirken archaisch. Man scheint davor zurückgeschreckt zu sein, die Grausamkeit des Leidens auf Seinen Zügen abzubilden. Vielmehr sieht Christus so aus, als schwebte Er voller Würde über Seinen Qualen. Die ausgebreiteten Arme erinnern oft an die liturgische Haltung der Orante, jener Gebetshaltung, bei der in stilisierter Weise die Arme nur symbolisch die Kreuzesform imitieren, wie es der Priester bei den erhabensten Gebeten der hl. Messe tut. Es scheint bei diesen Darstellungen bisweilen fast so, als wäre mehr die unblutige Erneuerung des Kreuzesopfers vor dem Auge des Künstlers gestanden als dessen qualvolle Darbringung auf Golgotha. Eine entscheidende Wende finden wir in der Gotik, deren Figuren allgemein bewegter sind. Der Gekreuzigte wirkt nicht mehr so archaisch-herb, Sein Antlitz weist feinere Züge auf. Sein Haupt ist nun häufiger bereits im Tod gesenkt, die Augen geschlossen. Seine Wunden werden deutlicher dargestellt. Die Königskrone weicht der Dornenkrone. Somit rückt insgesamt das Leiden, das Christus in Seinem menschlichen Leib getragen hat, deutlicher in den Vordergrund der Betrachtung. Ganz drastische Kreuzigungsszenen fin-



den wir in den sogenannten Pestkreuzen der Barockzeit, auf denen die entstellenden Wunden des Heilands an die Pestbeulen der damals grassierenden Epidemie erinnern. Die tiefe Verbundenheit im Leid zwischen Christus und den Gliedern Seines mystischen Leibes, auf die der hl. Paulus im Kolosserbrief verweist, wird darin deutlich. „*Ich will das, was an Christi Drangsalen noch aussteht, ergänzen an meinem Fleisch zum Besten seines Leibes, das ist die Kirche.*“ (Kol 1,24) Kruzifixe aus dieser Zeit lassen in Jesu Gesichtszügen auch die Verlassenheit und Trostlosigkeit erahnen, die Seine Seele in der tiefsten Erniedrigung erlitten haben muß.

Die so angedeuteten Seelenqualen Christi erinnern uns daran, daß es eine realistische Darstellung des Kreuzes gar nicht geben kann, ist doch nicht die ganze Realität des Geschehens überhaupt darstellbar. Das Kreuz bleibt ein Geheimnis. So sind die verschiedenen Darstellungsweisen keine Verfälschungen, sondern unterschiedliche Annäherungen an dieses Geheimnis, dem wir uns nicht anders als auf den Knien nähern dürfen.

Bereits die Evangelien bieten uns einen je eigenen Zugang. Markus berichtet von Leidens-Ankündigungen Jesu, die Seine demütigende Verwerfung durch die führenden Schichten und Sein Leiden betonen: „*Seht, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten*

überliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen und an die Heiden ausliefern.“ (Mk 10,33 f) Johannes hingegen überliefert uns Worte, mit denen Christus bereits im voraus den Segen Seines Todes für uns erahnen läßt: „Und wie Moses die Schlange erhöhte in der Wüste, so muß auch der Menschensohn erhöht werden.“ (Joh 3,14), bzw. „Ich aber werde, wenn ich erhöht bin von der Erde, alle an mich ziehen.“ (Joh 12,32)

Im Augenblick der tiefsten Erniedrigung des Gottessohnes vollzog sich Sein Sieg über Sünde, Tod und Teufel. Der Widersacher hingegen, der in der Todesstunde Jesu glaubte, triumphieren zu können, erlitt in Wahrheit damals seine entscheidende Niederlage.

Selbst das Gefühl der Gottverlassenheit, das der Herr mit dem Gebetsruf: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!*“ (aus Psalm 22) zum Ausdruck bringt, darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß Er auch in dieser Seiner Stunde nicht Spielball des Schicksals oder großer tragischer Gescheiterter ist, sondern derjenige, der das Geschehen letztlich in Seiner eigenen Hand hält. Als Er gefangengenommen wird, verbietet Er jeglichen Widerstand mit den Worten: „*Oder meinst du, ich könnte nicht sogleich mehr als zwölf Legionen Engel zu Hilfe schicken?*“ (Mt 26,53) Er wußte im voraus, was geschehen würde, und Er ließ es ohne Zögern zu, weil Er uns durch Sein Opfer am Kreuz erlösen wollte. Wir dürfen sogar annehmen, daß Er selbst – dem Willen des Vaters

folgend – den Augenblick bestimmte, wann Seine heilige Menschheit den Todesqualen erliegen sollte. So hauchte Er – entgegen jeder Erwartung bei einem Gekreuzigten – mit einem kraftvollen Schrei Seine Seele aus: „*Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied. Da riß der Vorhang des Tempels von oben bis unten entzwei. Als aber der Hauptmann, der Ihm gegenüber stand, Ihn so verscheiden sah, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!*“ (Mk 15,37)








Doch darf uns die in Seinem Sterben aufscheinende göttliche Macht nicht zur Annahme verleiten, Er habe nur zum Schein gelitten. Auch die drastischsten Darstellungen Seiner Todesqualen können nicht adäquat wiedergeben, was der Herr für unsere Sünden ausgestanden hat. Die Qualen, die Er körperlich erduldet hat, sind ja nicht einmal die halbe Wirklichkeit. Schlimmer war zweifellos für Seine so empfindsame Seele, was an Bosheit des gesamten Menschengeschlechts über Ihn hereinbrach. Er überließ sich dem Leiden, ohne den Trost zu suchen, den Seine göttliche Natur Seiner Menschenseele hätte gewähren können.

Dies und noch vieles mehr will das Kreuz uns sagen, in jenen Tagen, da der Schleier der Verhüllung uns noch eindringlicher an das dahinter verborgene Geheimnis gemahnt, und in der anschließenden österlichen Freude über Seinen Sieg. Blicken wir demütig und dankbar auf zu Ihm, der zu unserem Heil und für unsere künftige Auferstehung gelitten hat!

# Gottesdienstordnung Türkheim Kapuzinerkirche

<b>So. 25.3.</b>	<b>Palmsonntag - Achtung: Zeitumstellung!</b> anschließend Palmprozession und Amt <i>danach Einkehrtag - siehe Aushang in der Kapuzinerkirche!</i>	 <b>Palmweihe</b>	<b>9:00</b>
Mo. 26.3.	Montag in der Karwoche	hl. Messe Beichte	7:00 19:45
Di. 27.3.	Dienstag in der Karwoche	hl. Messe	7:00
Mi. 28.3.	Mittwoch in der Karwoche	hl. Messe	19:00
Do. 29.3.	<b>Gründonnerstag - Abendmahlsamt</b>  anschließend feierliche Übertragung des Allerheiligsten, Altarentblößung und Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Loretokapelle bis Mitternacht	 Beichte  <b>Levitenamt</b>	ab 17:30 <b>18:30</b>
<b>Fr. 30.3.</b>	<b>Karfreitag</b>	 Beichte  <b>Kreuzweg</b>  <b>Liturgie</b>	ab 9:00 <b>10:00</b> <b>16:00</b>
Sa. 31.3.	<b>Karsamstag</b> anschließend Speisenweihe	 <b>Osternacht</b>	<b>21:00</b>
<b>So. 1.4.</b>	<b>Ostersonntag - Resurrexi</b> anschließend Speisenweihe <i>abends um 17 Uhr feierliches Levitenamt in Bad Wörishofen!</i>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
<b>Mo. 2.4.</b>	<b>Ostermontag</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Di. 3.4.	Dienstag in der Osteroktav	hl. Messe	7:00
Mi. 4.4.	<b>Mittwoch in der Osteroktav</b>	<b>ges. hl. Messe</b>	<b>19:00</b>
Do. 5.4.	<b>Donnerstag in der Osteroktav</b> <i>Die hl. Messe findet in der Pfarrkirche statt!</i>	 <b>ges. Amt</b>	<b>19:00</b>
Fr. 6.4.	<b>Freitag in der Osteroktav</b> (Herz-Jesu-Fr.) <i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i>	 <b>Anbetung</b> <b>ges. Amt</b>	<b>18:00</b> <b>19:00</b>
Sa. 7.4.	<b>Weißer Samstag</b> (Herz-Mariä-Sühnesa.)	<b>ges. hl. Messe</b>	<b>7:45</b>
<b>So. 8.4.</b>	<b>Weißer Sonntag - Erstkommunion</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 9.4.	<b>Fest Mariä Verkündigung</b> (nachgeholt)	<b>ges. Amt</b>	<b>7:00</b>
Di. 10.4.	vom Tag	hl. Messe	7:00
Mi. 11.4.	hl. Papst Leo der Große	hl. Messe	19:00
Do. 12.4.	vom Tag anschließend gesungene Komplet	hl. Messe	19:00
Fr. 13.4.	hl. Hermengild <i>Die hl. Messe findet in der Pfarrkirche statt!</i>	hl. Messe	19:00
Sa. 14.4.	hl. Justin - Nachprimiz v. P. Roland Weiß	 <b>Levitenamt</b>	<b>7:45</b>
<b>So. 15.4.</b>	<b>2. Sonntag nach Ostern - Guter Hirten-So.</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>

Mo. 16.4.	vom Tag	hl. Messe	7:00
Di. 17.4.	vom Tag (Ged. des hl. Papstes Anicetus)	hl. Messe	7:00
Mi. 18.4.	vom Tag	hl. Messe	19:00
Do. 19.4.	vom Tag anschließend gesungene Komplet	hl. Messe	19:00
Fr. 20.4.	hl. Konrad von Parzham	hl. Messe	19:00
Sa. 21.4.	hl. Anselm von Canterbury <i>anschließend Erwachsenenkatechese</i>	ges. hl. Messe	7:45
<b>So. 22.4.</b>	<b>3. Sonntag nach Ostern</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 23.4.	vom Tag (Ged. vom hl. Georg)	hl. Messe	7:00
Di. 24.4.	hl. Fidelis von Sigmaringen	hl. Messe	7:00
Mi. 25.4.	<b>hl. Evangelist Markus</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>19:00</b>
Do. 26.4.	hll. Päpste Cletus und Marcellinus anschließend gesungene Komplet	hl. Messe	19:00
Fr. 27.4.	<b>hl. Petrus Canisius</b> <i>anschließend Domus Christiani</i>	<b>ges. Amt</b>	<b>19:00</b>
Sa. 28.4.	hl. Paul vom Kreuz	ges. hl. Messe	7:45
<b>So. 29.4.</b>	<b>4. Sonntag nach Ostern</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 30.4.	hl. Katharina von Siena	hl. Messe	7:00
Di. 1.5.	<b>hl. Joseph, Mann der Arbeit</b> <i>anschließend kurze Maiandacht</i>	 <b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mi. 2.5.	hl. Athanasius von Alexandrien	hl. Messe	19:00
Do. 3.5.	Votivmesse von Kreuzauffindung (Ged. hll. Mart.) anschließend gesungene Komplet	hl. Messe	19:00
Fr. 4.5.	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> (hl. Monika) <i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i>	 <b>Anbetung</b> <b>ges. Amt</b>	<b>18:00</b> <b>19:00</b>
Sa. 5.5.	<b>Patrona Bavariae</b> <i>anschließend Erwachsenenkatechese</i>	<b>ges. Amt</b>	<b>7:45</b>
<b>So. 6.5.</b>	<b>5. Sonntag nach Ostern</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 7.5.	hl. Stanislaus	hl. Messe	7:00
Di. 8.5.	vom Tag	hl. Messe	7:00
Mi. 9.5.	Vigil von Christi Himmelfahrt	hl. Messe	19:00
<b>Do. 10.5.</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Fr. 11.5.	<b>hll. Apostel Philippus und Jakobus</b>	 Maiandacht <b>ges. Amt</b>	18:20 <b>19:00</b>
Sa. 12.5.	Votivmesse Maria, Königin d. Apostel (Ged. hll. Mart.)	ges. hl. Messe	7:45
<b>So. 13.5.</b>	<b>Sonntag nach Christi Himmelfahrt</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 14.5.	Votivmesse hl. Gemma Galgani (hl. Bonifatius)	hl. Messe	7:00
Di. 15.5.	hl. Johannes Baptist de la Salle	hl. Messe	7:00

Mi. 16.5.	hl. Johannes Nepomuk (hl. Ubald)	hl. Messe	19:00
Do. 17.5.	hl. Pascalis Baylon anschließend gesungene Komplet	hl. Messe	19:00
Fr. 18.5.	hl. Venantius <i>anschließend Domus Christiani</i>	 Maiandacht hl. Messe	18:20 19:00
Sa. 19.5.	Vigil von Pfingsten	ges. hl. Messe	7:45
<b>So. 20.5.</b>	<b>Pfingstsonntag</b> <i>Firmspendung und Pontifikalamt durch S.Ex. Weibbischof Dr. Athanasius Schneider ORC</i>	 <b>hl. Messe</b>  <b>Pontifikalamt</b>  Dankandacht	<b>8:00</b> <b>10:00</b> 16:00
<b>Mo. 21.5.</b>	<b>Pfingstmontag</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Di. 22.5.	Dienstag in der Pfingstoktav	hl. Messe	7:00
Mi. 23.5.	Quatembermittwoch in der Pfingstoktav	hl. Messe	19:00
Do. 24.5.	<b>Donnerstag in der Pfingstoktav</b> <i>Die hl. Messe findet in der Pfarrkirche statt!</i>	 <b>ges. Amt</b>	<b>19:00</b>
Fr. 25.5.	Quatemberfreitag in der Pfingstoktav	 Maiandacht hl. Messe	18:20 19:00
Sa. 26.5.	Quatembersamstag in der Pfingstoktav	hl. Messe	7:45
<b>So. 27.5.</b>	<b>Dreifaltigkeitsfest</b>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Mo. 28.5.	hl. Augustinus von Canterbury	hl. Messe	7:00
Di. 29.5.	hl. Maria Magdalena von Pazzi	hl. Messe	7:00
Mi. 30.5.	vom Tag (Ged. d. hl. Papstes Felix I)	hl. Messe	19:00
<b>Do. 31.5.</b>	<b>Fronleichnam</b> <i>anschließend Möglichkeit zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession!</i>	<b>ges. Amt</b>	<b>9:00</b>
Fr. 1.6.	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> (hl. Angela Merici) <i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i>	 <b>Anbetung</b> <b>ges. Amt</b>	<b>18:00</b> <b>19:00</b>
<b>Sa. 2.6.</b>	<b>Herz-Mariä-Sühnesamstag</b>	<b>ges. hl. Messe</b>	<b>7:45</b>

**Beichtgelegenheit:** Jeweils 30 Minuten vor Beginn der Messe (Ende der Beichtgelegenheit: 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes), ansonsten gerne nach persönlicher Absprache.

## Glaubensverkündigung in Türkheim:

**Erstkommunionunterricht:** am Mo., 26.3. und am Di., 3.4., jeweils um 14:30.

**Kinderkatechese und CKJ-Gruppenstunde für Jungen:** an den Samstagen 21.4. und 12.5., jeweils um 15 Uhr.

**Kinderkatechese und CKJ-Gruppenstunde für Mädchen:** an den Samstagen 28.4. und 26.5., jeweils um 15h.

**Firmunterricht:** an den Samstagen 7.4. und 14.4. um 15 h und am 5. Mai um 14 h.

**Jugendkatechese:** an den Samstagen 7.4. und 5.5., jeweils um 19 Uhr.

**Erwachsenenkatechese:** an den Samstagen 21.4. und 5.5. nach der hl. Messe.

**Domus Christiani:** an den Freitagen 27.4. und 18.5. nach der Abendmesse.

# Gottesdienstordnung Bad Grönenbach Schloßkapelle

So. 25.3.	<b>Palmsonntag - Achtung: Zeitumstellung!</b> anschließend Palmprozession und Amt	 Palmweihe	10:35
Do. 29.3.	<b>Gründonnerstag - Abendmahlsamt</b> anschl. Sakramentsprozession und Möglichkeit	 Beichte  ges. Amt	ab 17:30 18:30
Fr. 30.3.	<b>Karfreitag</b> <i>Während des Kreuzwegs Beichtgelegenheit</i>	 Kreuzweg  Liturgie	13:00 14:00
Sa. 31.3.	<b>Karsamstag</b> anschließend Speisenweihe	 Osternacht	21:00
So. 1.4.	<b>Ostersonntag - Resurrexi</b> anschließend Speisenweihe	ges. Amt	10:35
Mo. 2.4.	<b>Ostermontag</b> anschließend Speisenweihe	ges. Amt	10:35
So. 8.4.	<b>Weißer Sonntag</b>	ges. Amt	10:35
Mo. 9.4.	<b>Fest Mariä Verkündigung</b> (nachgeholt)	ges. Amt	18:30
So. 15.4.	<b>2. Sonntag nach Ostern - Guter Hirten-So.</b> Nachprimiz v. P. Roland Weiß	 ges. Amt	10:35
So. 22.4.	<b>3. Sonntag nach Ostern</b>	ges. Amt	10:35
So. 29.4.	<b>4. Sonntag nach Ostern</b>	ges. Amt	10:35
Di. 1.5.	<b>hl. Joseph, Mann der Arbeit</b> anschließend kurze Maiandacht	ges. Amt	10:35
Sa. 5.5.	<b>Patrona Bavariae</b>	 ges. Amt	17:00
So. 6.5.	<b>5. Sonntag nach Ostern</b>	ges. Amt	10:35
Do. 10.5.	<b>Christi Himmelfahrt</b>	ges. Amt	10:35
So. 13.5.	<b>Sonntag nach Christi Himmelfahrt</b>	ges. Amt	10:35
So. 20.5.	<b>Pfingstsonntag</b>	ges. Amt	10:35
Mo. 21.5.	<b>Pfingstmontag</b>	ges. Amt	10:35
So. 27.5.	<b>Dreifaltigkeitsfest</b>	ges. Amt	10:35
Do. 31.5.	<b>Fronleichnam</b> <i>anschließend Fronleichnamsprozession!</i>	ges. Amt	10:35
So. 3.6.	<b>2. Sonntag nach Pfingsten</b>	ges. Amt	10:35

**Beichtgelegenheit:** Sonntags wird jeweils um 10 Uhr der Rosenkranz gebetet, währenddessen besteht auch Beichtgelegenheit.

## Glaubensverkündigung in Bad Grönenbach:

**Kinderkatechese:** an den Samstagen 14.4. und 26.5., jeweils um 11 Uhr.

**Firmunterricht:** am 7.4. und 14.4. um 15h und am 5. Mai um 14h., in Türkheim.



## Wallfahrtstage Altötting:

»Das eucharistische Opfer – Quelle und Mittelpunkt des kirchlichen Lebens.«

Vom 31.5. bis 3.6.2018 finden wieder die Wallfahrtstage nach Altötting statt. Die von der SJM geistlich begleiteten Fußwallfahrten starten von Rott am Inn und Regensburg am Nachmittag des Fronleichnamfestes. Im Franziskushaus in Altötting finden parallel Vorträge statt. Höhepunkt ist das Pontifikalamt am 2.6.18 um 17 Uhr mit S.E. Erzbischof Wolfgang Haas.

P. Franz Karl Banauch plant, diesmal bei der Fußwallfahrt von Rott am Inn teilzunehmen, und könnte auch andere Pilger mitnehmen, etwa solche, die wegen der Firmung dieses Jahr nicht an der Chartres-Wallfahrt teilnehmen. Anmeldung bei: Myriam Heger, Tel: 06134 / 23 02 85, my.heger@gmail.com.

### *Messe jeweils am Sonntagabend in Bad Wörishofen:*

Sonn- und feiertags findet jeweils in Bad Wörishofen um 17.00 ein gesungenes Amt statt. Diese Messe wird abwechselnd in der Pfarrkirche St. Justina und in der gegenüberliegenden Klosterkirche der Dominikanerinnen gefeiert.

Informationen dazu bei P. Walter Huber FSSP, Tel.: 0175/4818442

*Zwei Bitten:* In Türkheim möge man die *Loretokapelle* bitte nicht als bloßen Durchgang zur Kapuzinerkirche benutzen, wenn man nicht dort selbst beten will. *Meßstipendien* bitte jeweils persönlich und nicht über andere bei den Priestern abgeben, damit Unklarheiten sofort beseitigt werden können. Danke!

## Kontakt:

**Priesterbruderschaft St. Petrus - Haus Maria Königin der Apostel**

**Grabenstr. 4, 86842 Türkheim**

**Tel: 08245/6057288**

**Email: [tuerkheim@petrusbruderschaft.de](mailto:tuerkheim@petrusbruderschaft.de)**

**P. Franz Karl Banauch FSSP:**

Tel.: 08245/6057289

E-Mail: [pfkb@fssp.eu](mailto:pfkb@fssp.eu)

**P. Jan Franta FSSP**

Tel.: 08245/6054230

E-Mail: [knez@janfranta.cz](mailto:knez@janfranta.cz)

## Spendenkonto:

Priesterbruderschaft St.Petrus e.V., Sparkasse MM–LI–MN

IBAN: DE67731500001001306594

BIC:BYLADEM1MLM